

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-------|
| Impressum | S. 3 |
| Grußworte | S. 4 |
| Festkommers am 15.07.2023 - Programm | S. 19 |
| Vereinsgeschichte | S. 21 |
| Vereinsvorsitzende | S. 38 |
| Der SV Viktoria und das Holzfelder Dorfleben | S. 40 |
| 100-Jahr-Feier am 15.07.2013 - Programm | S. 41 |
| Vorstellung und Berichte der einzelnen Gruppen | S. 43 |
| Der Vorstand stellt sich vor | S. 68 |
| Übersicht der aktiven Gruppen | S. 72 |



Besuchen Sie unseren Online-Shop auf www.apotheke-francke.de

Unser Bote macht sich auf den Weg zu Ihnen!

... oder verwenden Sie unsere App „Meine Apotheke“

ROSEN
A P O T H E K E

Dres. Francke OHG
Rhein-Mosel-Str. 50
56281 Ernsthäusen
Tel. 06747/ 93040

MARKT
A P O T H E K E

Dres. Francke OHG
Am Markt 7a
56281 Ernsthäusen
Tel. 06747/ 93040

... oder kommen Sie zu uns!

Online-Shop

Meine Apotheke

**SANITÄRTECHN.
KLEMPNEREI
GAS - HEIZUNG**

Inh. Martina Hary
Sterrenbergstraße 6
56154 Boppard - Bad Salzig
Tel.: 06742/9470-3
Fax: 06742/9470-5
Mobil: 016094762521

WELTAUDE

professionelle FahrzeugPflege



Burak Yüksel
0152 / 363 655 17
info@glanzvoll.eu
Am Eichelgärtchen 28
56283 Halsenbach

Auch eine Festzeitschrift bedarf vieler helfender Hände.
Herzlichen Dank, an alle, die die Zeitung möglich gemacht haben.
An die verfassenden der Beiträge,
an diejenigen, die Bilder beisteuerten,
und an unsere Sponsoren.

Impressum

Herausgeber: SV Viktoria 1923 Holzfeld e. V.
Redaktion: Albert Köther, Anna Köther und Nicole Schmitt mit
vielen schreibenden und unterstützenden Vereins-
mitgliedern
Druck: flyeralarm.com
Fotos: Bilder, die uns von unseren Vereinsmitgliedern zur
Verfügung gestellt wurden



Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde des
SV Viktoria 1923 Holzfeld,



als Präsidentin des Sportbundes Rheinland gratuliere ich Ihnen zum 100-jährigen Bestehen des SV Viktoria 1923 Holzfeld e.V. und wünsche Ihrem Verein für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Im Jahr 1923 fanden sich einige junge Fußballbegeisterte zusammen und gründeten den Holzfelder Sportverein. Auch wenn es zunächst nicht für eine komplette Mannschaftsstärke reichte, tat es der Freude am Spiel und der Geselligkeit keinen Abbruch. Im Laufe dieser wirtschaftlich und politisch schwierigen Zeit der 20er-Jahre gelang es dennoch bald, eine erfolgreiche Mannschaft zu formen. Das folgende Jahrzehnt und die Kriegsjahre verlangten Vereinen alles ab, doch auch der SV Viktoria 1923 Holzfeld blieb bestehen, konnte sich neu formieren und seinen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt der folgenden Jahrzehnte leisten.

Ihr Verein ist mit seinen Mitgliedern fest im dörflichen Geschehen verankert, was die Ausrichtung des Külleslaufs und die alljährliche Nikolaus-Suche beweisen. Er wird von einem engagierten Vorstandsteam geführt und tut alles dafür, dass Jung und Alt dem Sport wohnortnah nachgehen können. Es freut mich, dass der SV Viktoria 1923 Holzfeld im Laufe seiner Geschichte immer wieder auf sportliche Bedürfnisse der Menschen reagiert und weitere Angebote

im Breiten- und Freizeitsport, wie Leichtathletik, Tischtennis, Gymnastik und eine Kinder-Tanz-Gruppe etabliert hat. Sie bieten Kindern und Jugendlichen eine Heimat, in der sie über den Sport hinaus Regeln des

sozialen Miteinanders und damit fürs Leben lernen. Allen, die sich in diesem Sinne beim SV Viktoria 1923 Holzfeld engagieren, spreche ich hiermit meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Den Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich einen harmonischen Verlauf. Sie mögen daraus Kraft und Ideen schöpfen, wie Sie sich den künftigen Herausforderungen stellen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportbundes Rheinland werden Sie gerne mit Rat und Tat auf diesem Weg begleiten.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Sauer".

Monika Sauer
Präsidentin des Sportbundes Rheinland

Grußwort für Festschrift
100 Jahre SV Viktoria 1923 Holzfeld e.V.
15. Juli 2023



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportlerinnen und Sportler,

100 Jahre Sportverein Viktoria 1923 Holzfeld e.V., das ist eine herausragende Leistung, die wir in diesem Jahr feiern dürfen. Zu diesem besonderen Anlass freue ich mich, allen Sportlerinnen und Sportlern des SV Holzfeld persönlich und im Namen des Rhein-Hunsrück-Kreises herzlich zu gratulieren.

Sportvereine in unserem Rhein-Hunsrück-Kreis haben eine lange Tradition und bilden vielerorts die Basis einer aktiven Dorfgemeinschaft. Die Treffen durch das wöchentliche Training des Jugend- und Erwachsenenfußballs, der vielfältigen Gymnastikgruppen oder der Garde-Tanzgruppen geben den Treffpunkt und somit auch den Zusammenhalt für ein attraktives Dorfleben mit Verbundenheit und Solidarität für einander einzustehen.

100 Jahre Geschichte mit Erfolgen und Niederlagen; Veränderungen geprägt durch Krisen und Krieg, durch gesellschaftlichen Wandel und zuletzt auch durch die Digitalisierung. Im Laufe der Jahrzehnte galt es Herausforderungen zu bewältigen, welche dem Erfolg des Vereins trotz allem Auftrieb gaben, seine Ziele zu verfolgen und nicht aufzugeben. Anfänglich bestand der Verein lediglich aus wenigen aktiven Vereinsmitgliedern, doch Not macht erfinderisch und somit wurden Kooperationen zwischen den Nachbarvereinen geschlossen, sodass eine

vollständige Fußballmannschaft bestehend aus elf Spielern aufgestellt werden konnte.

Freundschaften und Kameradschaften, welche hierdurch entstanden, boten eine gelungene Ablenkung zu dem Alltag der Nachkriegszeit.

Lebendige aktive Vereine mit einem Angebot für Jung und Alt bieten auch heute noch einen Anreiz, aktiv an unserem Dorfleben teilzuhaben, den Alltag hinter sich zu lassen und das Leben jedes einzelnen positiv zu verändern. Ehrenamtliche Tätigkeiten mit Verantwortung sind hierfür von großer Bedeutung und werden von jedem Verein gebraucht.

Somit möchte ich allen Helfern, Vereinsmitgliedern und Verantwortlichen meinen herzlichen Dank und meine Anerkennung aussprechen. Unser Rhein-Hunsrück-Kreis braucht auch für die Zukunft Unterstützung und Begeisterung für den Vereinssport.

Ich wünsche dem gesamten Verein SV Holzfeld, allen Mitgliedern und Gästen fröhliche Stunden bei den Jubiläumsfeierlichkeiten. Genießen Sie die Freiheit nach den Jahren herausfordernder Einschränkungen mit viel Erfolg und Spaß.



Volker Boch
Landrat

Grußwort

Liebe Mitglieder und Freunde des
SV Viktoria Holzfeld,



wenn ein Verein sein 100-jähriges Bestehen feiert, dann ist das ein besonders eindrucksvolles Jubiläum. Zeigt die Zahl doch, dass es den Mitgliedern und ehrenamtlich Engagierten gelungen ist, als Gemeinschaft über zehn Dekaden aktiv „am Ball“ zu bleiben.

Das ist beileibe kein Selbstläufer, sondern bedarf eines unermüdlichen Einsatzes: Einen Verein 100 Jahre lang mit Leben zu füllen, funktioniert nur mit der Hilfe zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer, die teils über viele Jahre, ja sogar Jahrzehnte, einen großen Teil ihrer Freizeit der Gemeinschaft widmen, tatkräftig mit anpacken und Organisationstalent sowie Unternehmergeist für die Gemeinschaft einbringen. Dafür spreche ich Ihnen im Namen der Stadt Boppard meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Einst als Fußballverein gegründet, finden sich heute weitere Sportangebote für zahlreiche Interessen und Altersgruppen im Programm des SV Holzfeld – vom Gardetanz über Leichtathletik, Wandern, Gymnastik bis hin zum Tischtennis. Lieber Vorstand, liebe Mitglieder: Bleiben Sie bitte weiter so aktiv und engagiert.

Gerade in unserer heutigen Zeit ist es keine leichte Aufgabe, ein solch vielfältiges Angebot aufrecht zu erhalten und sich parallel dazu weiter in der Nachwuchsarbeit zu engagieren. Dabei ist genau dieses Engagement so wertvoll für unsere Stadt und den Ortsbezirk. Denn Vereine wie der SV

Holzfeld leisten einen zentralen Beitrag für das soziale Miteinander und die persönliche Entwicklung – besonders von Kindern und Jugendlichen.

Zum Jubiläum des SV Viktoria 1923 Holzfeld gratuliere ich allen Beteiligten im Namen der Stadt Boppard ganz herzlich.

Ihr Jörg Haseneier
Bürgermeister der Stadt Boppard

Grußwort

Zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des Sportvereins gratuliere ich allen Beteiligten recht herzlich.



Der SV Viktoria hat sich seit seiner Gründung über viele Jahrzehnte hinweg um den Sport und die Gemeinschaft im Ort verdient gemacht. Im Sport gilt es auch wie in der Gesellschaft Spielregeln zu akzeptieren, mit Siegen und Niederlagen umzugehen und stets fair und ehrlich zu sein.

Im Mannschaftssport sind Teamplayer erfolgreicher als Einzelkämpfer. Wer sich für seine Mitspieler einsetzt, bereit ist mehr zu geben als nötig und Fehler korrigiert anstatt einen Verantwortlichen ausfindig zu machen, kann sich auch immer auf die Unterstützung seiner Mannschaftskameraden verlassen.

Gerade in der heutigen Zeit sollten die sportlichen Werte wie **Fairplay, Toleranz, Teamgeist, Verlässlichkeit und Engagement** wieder einen ganz zentralen Platz in unserer Gesellschaft haben.

Auf und neben dem Spielfeld hat der Sportverein unseren Ort geprägt. Vor allem in den Nachkriegsjahren des Ersten und Zweiten Weltkriegs hat er unsere Gemeinschaft gestärkt, zusammengeschweißt und für die notwendige Freude gesorgt.

Auch wenn wir heute mit Stolz den 100. Geburtstag unserer Viktoria feiern, dürfen wir die schwierigen Zeiten des Vereins nicht ganz vergessen. Aus diesem Grund möchte ich mich bei allen lebenden und verstorbenen Vereinsmitgliedern bedanken, die sich *,in den*

*Dienst der Mannschaft gestellt haben‘. Handwerk und Kuchen-*spenden, Verwaltungsarbeit und Trikotsätze waschen, Fahrdienste und Trainingseinheiten, Sitzungen und Nachwuchsförderung, Thekendienste und Vertragsverhandlungen. Die Vielfalt der Aufgaben, die Mitglieder und Vorstände ehrenamtlich übernommen haben, hat die ‚alte Dame‘ stets jung und fit gehalten.

Ich wünsche dem Verein noch viele erfolgreiche sportliche und gemeinnützige Jahre und allen Vereinsmitgliedern ein unvergessliches Jubiläumsfest.

Viele Grüße



Johannes Link
Ortsvorsteher

Grußwort des Musikvereins



Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

der Sportverein Viktoria 1923 Holzfeld e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratulieren wir dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern auf das Herzlichste.

In über 50 Jahren durften wir den Sportverein bei diversen Veranstaltungen und Aktionen unterstützen oder musikalisch begleiten. Ebenso lange steht die „große Schwester Viktoria“ hilfsbereit zur Seite, wenn der Musikverein Unterstützung, Equipment oder Ideen benötigt.

Getragen wird das gute Miteinander durch unsere Mitglieder, die sich gegenseitig ergänzen und unseren Ort ein kleines Stück lebenswerter machen. Gemeinsam mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein und dem Förderverein der Feuerwehr können wir stolz auf unsere Errungenschaften in dem kleinen Dorf sein.

Genauso stolz sind wir darauf, dass wir heute mit unserem Sportverein das Jubiläum feiern dürfen.

Für die Zukunft wünschen wir dem Verein und seinen Mitgliedern alles Gute, Glück und Gesundheit, sowie viel Spaß und Freude in der weiterhin so guten Zusammenarbeit.

Mit musikalischen und kameradschaftlichen Grüßen

Johannes Link

stellv. Vorsitzender des Musikvereins 1971 Holzfeld e.V.

Wir gratulieren herzlich zum
100-jährigen Jubiläum
des
SV Viktoria 1923 Holzfeld e. V.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und den
Feierlichkeiten einen guten Verlauf.

Für die
Freiwillige Feuerwehr
Holzfeld

Markus Müller,
Wehrführer

Für den
Förderverein der Freiwilligen
Feuerwehr Holzfeld

Jens Krautkrämer,
1. Vorsitzender





Grußwort des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Holzfeld an der Rheingoldstrasse e. V.

Zum 100-jährigen Bestehen des SV Viktoria Holzfeld gratuliert der Verkehrs- und Verschönerungsverein dem Vorstand, den Mitgliedern und insbesondere allen Aktiven - die sich für ihren Verein ja in besonderer Weise und ehrenamtlich engagieren - sehr herzlich.

Dieses bemerkenswerte Jubiläum des SV Viktoria ist nur deshalb möglich geworden, weil sich die Mitglieder während der vergangenen 100 Jahre auch in schwierigen Zeiten immer für den Erhalt des Vereins, und auch für den Neubeginn nach dem 2. Weltkrieg, vehement eingesetzt haben. In jedem Fall ist die Vereinsgeschichte bis heute immer von Geselligkeit und Kameradschaft sowie von Sport und Tradition geprägt.

Der SV Viktoria Holzfeld übernimmt mit seiner Vereinsarbeit und mit seinen Veranstaltungen eine besondere gesellschaftliche Verantwortung, die in der heutigen, digitalisierten Zeit gerade auch für unser kleines Dorf sehr wichtig ist. Der Verein ermöglicht eine Gemeinschaft, in der durch den Sport und dessen Werte ein faires, offenes Miteinander und vor allem auch ein gutes Gemeinschaftsgefühl vermittelt werden. Dies gibt insbesondere unseren

Jugendlichen die Chance zu erfahren was es bedeutet,
gemeinsam Ziele anzustreben und Erfolge zu erreichen

... aber auch, wie man mit mancher (sportlichen) Niederlage
umgeht, wenn's mal nicht so gut klappt.

100 Jahre sind vielleicht nur ein Wimpernschlag in der
Geschichte. Nach menschlichem Ermessen kann das dennoch
eine kleine Ewigkeit sein.

Der Verkehrs- und Verschönerungsverein wünscht dem SV
Viktoria deshalb alles Gute, vor allem ein weiterhin lebendiges
Vereinsleben, sportliche Erfolge und fröhliche Jubiläumsfeiern.

Macht weiter so!

Dr. Hartmut Höh
Vorsitzender des Verkehrs- und Verschönerungsvereins
Holzfeld an der Rheingoldstraße e. V.

Die Dorfjugend gratuliert!



auf dem Foto v. li. n. re.:
Viktor Paleschuk, René Bonouvrier, Lian Becker, Max Flauger
und vorne re. Ben Castor

es fehlen:
Maya Castor, Frida Kottzieper, Emilia Michel und Kim Jürpen

Grußwort des 1. Vorsitzenden



Liebe Leser:innen,

schön, dass Sie sich die Zeit nehmen unsere Festzeitschrift zu lesen!

Zeit ist es, die in den 100 Jahren unseres Bestehens, von den Mitgliedern und Vorständen in ehrenamtlicher Tätigkeit aufgebracht wurde, um den Verein immer wieder an die veränderten Lebensumstände und gesellschaftlichen Gegebenheiten anzupassen.

Im Laufe der Zeit, unter ständig höher werdender Arbeitsbelastung, fällt es immer schwerer Menschen für die ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen zu gewinnen. Deshalb können wir auf unser 100 jähriges Bestehen stolz sein.

Bei unseren Veranstaltungen, Woodfield Rockt, DVV Wandertag und dem Kullslauf bedarf es vieler Helfer. Hier kann sich der Sportverein immer auf die Unterstützung aus den Vereinen aus Holzfeld verlassen. Auch hat der Verein viele Freunde, Gönner und Sponsoren, die immer wieder mit Rat und Tat dem Sportverein zur Seite stehen. Vielen Dank!

Ein viertel Jahr nach dem offiziellen Ende der Corona Pandemie in Deutschland und dem nicht enden wollenden Krieg in der Ukraine, haben wir gemerkt, wie sehr sich die Menschen nach ein paar unbeschwertten Stunden in Geselligkeit sehnen. Mit unseren Veranstaltungen konnten wir das vielen Menschen ermöglichen.

Während sich am Firmament in den letzten 100 Jahren das ein oder andere Sternchen verabschiedet hat, sind neue Sternchen und Sterne

beim SV Holzfeld zum Leuchten gekommen. Mit den Garde-Tanz-Gruppen konnten wir vielen Kindern ein neues Betätigungsfeld, an dem sie viel Spaß haben, ermöglichen. Ein weiterer Lichtblick in der Jugendarbeit ist die F-Jugend, die wir zusammen mit unseren Freunden von der TuS Werlau in einer Jugendspielgemeinschaft betreuen.

So sind die kleinen Pflänzchen für die Zukunft gepflanzt. Mögen sie unter unserer Pflege wachsen und gedeihen.

Zum Abschluss wünsche ich uns und Ihnen, liebe Leser:innen, eine schöne Zeit auf unserem Fest. Auch wenn das ein oder andere Glas geleert wird, sehen sie es immer als halb voll an!

Albert Köther
1. Vorsitzender

Festkommers

~ Programm ~
Beginn 17 Uhr im Festzelt

Schön, Sie bei unserem feierlichen Kommers zum
100jährigen Bestehen des SV Viktoria 1923 e.V. Holzfeld
begrüßen zu dürfen.

MV Holzfeld - Te Deum, M. A. Charpentier

Begrüßungswort **Herr Albert Köther**, 1. Vorsitzender

Grußwort **Frau Monika Sauer**, Präsidentin des Sportbundes Rheinland

MV Holzfeld - Jupiter Hymn, G. Holst

Grußwort **Herr Volker Boch**, Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises

Grußwort **Herr Jörg Haseneier**, Bürgermeister Boppard

Auftritt „**Holzfelder Sternchen**“, Garde-Gruppe des SV Viktoria

Grußwort **Herr Johannes Link**, Ortsvorsteher Holzfeld,
auch im Namen aller Holzfelder Vereine und der Feuerwehr

MV Holzfeld - Happy Birthday Traditional & Tango
- Irish Dream, K. Gäble

Auftritt „**Holzfelder Sterne**“, Garde-Gruppe des SV Viktoria

Schlusswort **Herr Albert Köther**, 1. Vorsitzender

MV Holzfeld - Böhmisches Traum, N. Gälle

Während des Kommers bleiben die Getränketheke und die Grillbude geschlossen.
Getränke und Brezeln können Sie gerne bei der Bedienung im Festzelt bestellen.

Die Sonne schreibt uns keine Rechnung!



PHOTOVOLTALK
als Komplettlösung
auch bei Asbestdächern

Tel.: 0170 475 33 48

www.gros-bedachungen.de

GROS
Bedachungen GmbH

Grovo Energy Sorgenfrei mieten!
Dachdecker - Meisterbetrieb

HILD
Fahrzeugservice
Meisterbetrieb



Auf der Budenbach 2
56281 Dörth

Tel.: 0 67 47 / 12 90 45 1
Fax: 0 67 47 / 12 90 45 3

Eduard Hild

Informationen & Angebote unter:
grovoenergy_gbr@gmail.com

Poststraße 1 56281 Emmerichshausen 06747-9505210 www.protain-fitnesse.de



**Ein starker Rücken
kennt keinen Schmerz**

– dank unserer Trainingsangebote für
- Multitasker im Homeoffice wie z.B.
- Losungsförstige Rückenvermessung für
- Den optimale Trainingsprogramm
- Kraft- und Beweglichkeitstraining
- Rucksackschule
- Individuelle und persönliche Betreuung
Jetzt unverbindlich beraten lassen!

PROTRAIN
Dein Gesundheits- und Fitnessexperte
in Emmerichshausen



SV Viktoria 1923 Holzfeld e.V. - 1923 bis 1992
(von Fritz Köther sen.)

Das Jahr 1923

Inflation: Der 1. Weltkrieg ist seit fünf Jahren beendet. Die Volkswirtschaften der Kriegsmächte haben stark gelitten. Weltweit kommt es zu einer Zunahme der Inflation. Besonders hart betroffen ist Deutschland, der Verlierer des 1. Weltkrieges. Der Londoner Zahlungsplan von 1921 hat die Reparationsverpflichtungen auf die unsinnige Summe von 132.000.000.000 (132 Milliarden) Goldmark festgesetzt. Man will eine Kuh melken, die nichts zu fressen bekommt. Im Herbst erreicht die Inflation ihren Höhepunkt. Die Mark hört auf, Geldfunktionen zu erfüllen. Man schätzt den Bargeldumlauf einschließlich Notgeld auf ca. 400.000.000.000.000.000 (400 Trillionen) Mark.



Ruhrkampf: Weil Deutschland seinen Reparationsverpflichtungen nicht nachkommen kann, besetzen französische und belgische Truppen das Ruhrgebiet. Deutschland ruft zum „passiven Widerstand“ auf. Die größte deutsche Wirtschaftsregion ist lahmgelegt. Die neue Regierung unter Gustav Stresemann bricht den Ruhrkampf ab und leitet die Stabilisierung der Währung durch die Einführung der Rentenmark ein.



Separatismus: Hier bei uns im Rheinland gab es nach dem 1. Weltkrieg von Frankreich und Belgien unterstützte Versuche, die Gebiete vom Reich abzutrennen. Im Oktober 1923 kam es zur Ausrufung der „Rheinischen Republik“ und zur Autonomieerklärung der Pfalz. Im gleichen Jahr noch zerbrach der rheinische Separatismus am entschiedenen Widerstand der Bevölkerung.

Hitlerputsch: In München wird im November der Putsch Adolf Hitlers von der bayrischen Landesregierung niedergeschlagen.

In dieser Zeit politischer und wirtschaftlicher Instabilität beginnt in Deutschland der Siegeszug des Fußballsports. Besonders begeistert ist die damalige Jugend vom 1. FC Nürnberg.

So ist es nicht weiter verwunderlich, dass sich auch in Holzfeld junge Leute fanden, die vom Spiel mit dem runden Leder angezogen wurden. Josef Karbach (Mattesse Jupp), aus dem Gasthaus Karbach, hatte in Boppard schon einige fußballerische Erfahrung gesammelt. Er gründete mit einigen andern den Holzfelder Sportverein. In den Vereinsnamen nimmt man das Gründungsjahr mit hinein und das Ziel, das man sich setzt, zu siegen. Damit war der

„Sportverein Viktoria 1923 Holzfeld“

geboren.

Nun bestand zwar damals schon, ebenso wie heute, eine Fußballmannschaft aus 11 Spielern, aber dazu reichte es in Holzfeld am Anfang noch nicht. Die bescheidenen Holzfelder beließen es bei sieben oder acht Spielern, denn mehr Mitglieder zählte der Verein noch nicht – vielleicht wollten auch die Vereinsgründer die Nachbarschaft erst allmählich an die wahre Spielstärke des SV Holzfeld gewöhnen. Der neue Verein erwies sich schon bald, aus der Not geboren, als meisterhafter Beherrscher einer Praktik, der sich heute noch viele Fußballklubs bedienen, nämlich der Anwerbung von auswärtigen Spielern. Man hatte wohl besonders gute Beziehungen zu Bopparder Fußballkreisen, und so brauchte man nur eine kurze Zeit, bis man erstmals eine Fußball-Elf auflaufen lassen konnte.

Anfang der dreißiger Jahre kam eine besonders glückliche Verbindung zustande. Eine Reihe von Hirzenacher Sportfreunden fand den Weg zum Holzfelder Sportverein und wurde hier aktiv. Diese Verbindung bestand bis zum Anfang der achtziger Jahre. Unterbrochen wurde der Spielbetrieb durch den 2. Weltkrieg. Der riss auch in die Reihen der Fußballfreunde tiefe Lücken.

Doch wie das Leben nach dieser schweren Zeit weitergehen musste, so ging es auch bald wieder mit dem Fußballspiel los.

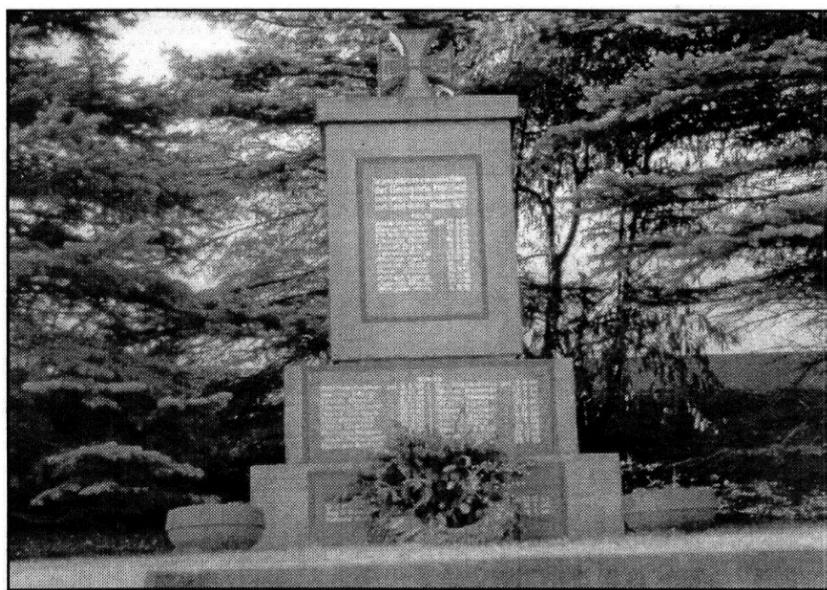
Irgendwo ließ sich schon 1945 ein alter Ball auftreiben, und man begann wieder mit dem Spiel. Im April 1946 kommt es zum ersten Nachkriegsspiel gegen den Erzrivalen aus Werlau. Die anfangs beschriebene Begeisterung für den „Club“ zahlte sich aus, hatte man doch aus Begeisterung für die Nürnberger deren Vereinsfarben „Rot-Schwarz“ gewählt, und an rotem Tuch herrschte kein Mangel. In den ersten Nachkriegsjahren geht es dann allmählich aber stetig aufwärts. Das Jahr 1946 schloss man mit nur 4 Siegen, 2 Unentschieden und 12 Niederlagen ab. 1947 ist die Bilanz schon positiv: 12 Siege, 5 Unentschieden und 7 Niederlagen. 1948 nimmt die Mannschaft zum 2. Male an der Meisterschaftsrunde teil und schafft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Insgesamt verzeichnet man in diesem Jahr 22 Siege, 4 Unentschieden und 6 Niederlagen. Bis zur Mitte der 50er Jahre schließt sich eine erfolgreiche Zeit an. Hervorzuheben ist das 4:2 im Jahre 1949 gegen die 2. Mannschaft des damaligen Oberligisten Engers und 1950 der Vorstoß in die Vorschlussrunde des Landratspokals.

In diesen Jahren wurde die Grundlage für einen sicheren Bestand des Vereins in der Zukunft geschaffen. Jahrelang konnte man mit 4 Mannschaften an den Meisterschaftsspielen teilnehmen, einer 1. mit Reserve und 2 Jugendmannschaften. Aber nicht nur im sportlichen Bereich lagen die Aktivitäten des Vereins. Als einziger Verein im Ort sah man auch Verpflichtungen im kulturellen Bereich. So wurde ein Ehrenmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege errichtet, das in Anwesenheit des damaligen Landrats Roth am 25.11.1951 eingeweiht wurde.

Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz. Unterhaltung wurde in diesen Jahren noch selbst aktiv gestaltet und nicht wie heute passiv vor dem Fernsehgerät erlebt. Mit Bunten Abenden, Preismaskenbällen, Laienspiel u. Ä. tat man viel für die Geselligkeit. Zwei Jahre später feiert man das 30-jährige Bestehen des Vereins. Am 18. April 1953 findet im 2. Wirtszimmer des Gasthauses Karbach der Festkommers statt. Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einer Feier am Ehrenmal. Nachmittags veranstaltet der Verein eine Kinderbelustigung.

Nach den guten Erfolgen zu Beginn der 50er Jahre ging es zum Ende mit dem Fußball bergab. Zeitweise spielte keine Seniorenmannschaft. 1958 wurde damit begonnen, im Schulfußball gemeinsam mit Hirzenach eine Schülermannschaft aufzubauen, die auch bald beachtliche Erfolge verzeichnen konnte. Diese Schülermannschaft bildete das Gerippe für die B-Jugend von 1964, in der auch noch Rheinbayer Spieler vertreten waren.

Später wird mit Werlau und Karbach eine Jugendspielgemeinschaft gegründet. Diese besteht noch bis Mitte der 70er Jahre. 1973 stellt diese Spielgemeinschaft 7 Jugendmannschaften (3x E-Jugend, D-Jugend, C-Jugend, B- und A-Jugend). Der Versuch, eine komplette A-Jugend in den Seniorenspielbetrieb zu führen und als gemeinsame Mannschaft spielen zu lassen, scheitert. Was nützt da die beste Jugendarbeit, wenn nach der A-Jugend die Spieler immer wieder auseinandergerissen werden.

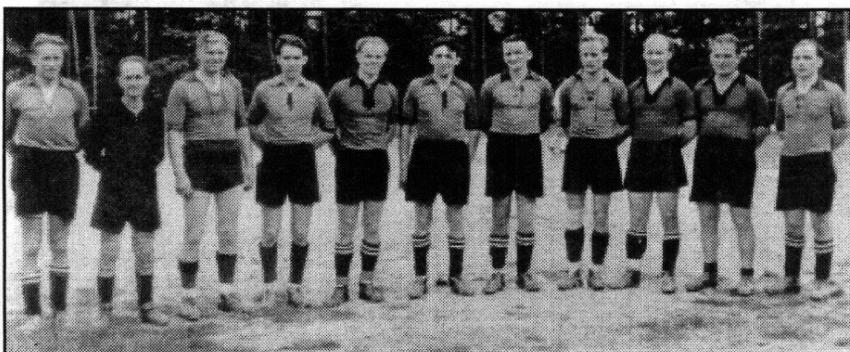


vom SV Holzfeld gestiftetes Kriegerehrenmal, Foto: Fritz Köther sen.



Mannschaft der 20er Jahre

v.l.n.r. hinten: J. Krautkrämer, P. Braun, F. Schwickert sen., Aug. Klee, J. Bach,
vorne: J. Karbach, P. Frohs, H. Buch



Mannschaft 1954/55

v.l.n.r.: R. Karbach, L. Scherer, A. Voßhage, P. Frohs, E. Zöbel, F. Schwickert,
G. Janßen, Ph. Gerhard, W. Zöbel, R. Neuser, F. Rätz



Nachkriegsmannschaft

v.l.n.r. hinten: F. Link, W. Hulten, W. Zöbel, G. Janssen, H. Frohs, E. Rau,
Mitte: Ph. Gerhard, R. Karbach, H. Gras, vorne: F. Schwickert, F. Rätz, R. Neuser



AH-Mannschaft beim 30-jährigen Jubiläum

v.l.n.r. hinten: P. Braun, J. Engelmann, F. Link, J. Karbach, J. Henrich,
Mitte: J. Karbach, ???, A. Krautkrämer, vorne: A. Voßhage, M. Hanke, O. Weih



B-Jugend (1964), Foto: Fritz Köther sen.

v.l.n.r. hinten: H. Zöbel, W. Schorn, W. Retzmann, R. Schwickert, E. Reinemann,
W. Vogt, W. Vickus, G. Bersch, F. Schwickert Jun., H. Greis,
vorne: W. Reinemann, H. Trepke, H. P. Volk, W. König

Die Erfolge der Jugendspielgemeinschaft zeigen, dass eine Leistungssteigerung erreicht wurde. So konnten die Jugendmannschaften eine ganze Anzahl von Titeln erringen.

- 1967 A-, C- und E-Jugend werden Kreismeister
- 1968 Kreismeisterschaft für A-, B-, C- und D- Jugend
(Die A-Jugend steigt in die Sonderrunde auf)
- 1969 Kreismeisterschaft für C-Jugend u. Staffelsieg für D-Jugend
- 1977 A-Jugend Kreismeister
- 1978 A-Jugend Kreismeister
- 1983 A-Jugend Kreismeister

Im Seniorenbereich bewirkte die Jugendarbeit ein Auseinanderbrechen der Spielgemeinschaft mit Werlau. Beide Vereine nahmen wieder mit

einer eigenen Mannschaft an der Meisterschaft teil. Lediglich die 2. Mannschaft und die Alten-Herren spielten noch längere Zeit zusammen.

1973 feierte der Verein sein 50-jähriges Bestehen. Das Festprogramm zeigt die Aktivitäten anlässlich dieses Jubiläums. Der Besuch von Fritz Walter, Ehrenspielführer der Deutschen Nationalmannschaft, mit seiner Frau Italia bildete den würdigen Abschluss der Jubiläumsveranstaltung. Ermöglicht hatte diesen Besuch Karl-Heinz Benra.

Sportlich ging es in dieser Zeit allmählich aufwärts. Mit Wolfgang Viertel verpflichtete der Verein einen Trainer, der es verstand, aus den Fußballspielern eine Mannschaft zu formen. Die gute Betreuung der Mannschaft durch Günter Volk tat ein Übriges und so ist es nicht verwunderlich, dass sich auch bald der Erfolg einstellte. 1980 schaffte man den Staffelsieg, die Kreismeisterschaft und den Aufstieg in die B-Klasse.

Das Vereinsleben Anfang der 80er Jahre ist von vielen Aktivitäten geprägt. Neben der Fußballabteilung mit einer 1. und 2. Mannschaft sowie mehreren Jugendmannschaften besteht eine Schachabteilung und es gründen sich zwei Frauen-Gymnastikgruppen. Die Freizeit-Kicker aus Hirzenach schließen sich aus versicherungsrechtlichen Gründen dem Verein an. Erstmals erscheint im Jahre 1980 die Vereinszeitung **„Blickpunkt“**.

50-JÄHRIGES VEREINSJUBILÄUM

Die beiden noch lebenden Vereinsgründer, Josef Karbach und Friedel Schwickert sen., werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Festprogramm

Samstag, den 4. August 1973

FESTABEND im Saale Karbach
unter Mitwirkung des
„Jugendblasorchesters des Holzfelder Musikvereins“
Dirigent: Manfred Doppler
Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag, den 5. August 1973

Schachturnier im Saale Karbach
Beginn: 14.30 Uhr

Montag, den 6. August 1973

Prof. Lautwein, EWH Koblenz, spricht über
„Sport und Gesundheit“
anschließend Film: „Fußballweltmeisterschaft 1966“
Beginn: 20.00 Uhr im Saale Karbach

Samstag, den 11. August 1973

AH Holzfeld/Werlau – AH Lay
Anstoß um 16.00 Uhr durch unseren Ehren
Fritz Waller
Autogrammstunde mit Fritz Waller
Waldfest am Holzfelder Sportplatz

Sonntag, den 12. August 1973

Waldfest ab 9.00 Uhr





80er Mannschaft (Foto 1991)

v.l.n.r. hinten: P. Volk, R. Ruggenthaler, W. Karbach, W. Kochhan, W. Viertel, J. Neuser,
E. Reinemann, G. Volk, K. Forkasch,
vorne: F. Rätz, D. Volk, G. Rasch, R. Krautkrämer, H. Valenta, P. Carbach

Ein weiterer Höhepunkt des Vereinslebens liegt im Jahre 1983. Gleichzeitig mit dem 60-jährigen Bestehen wird der neue Sportplatz eingeweiht. Auch das in Eigenleistung erstellte und durch Landes-, Kreis- und Stadtzuschüsse geförderte Umkleidegebäude ist zu diesem Zeitpunkt fertig.

In den Folgejahren geht es im Bereich Fußball abwärts. Jetzt hat man zwar eine gute Sportstätte, aber es fehlen einfach vom Nachwuchs her die Jungen und damit auch die Fußballspieler. Auch der Schachabteilung fehlt der Nachwuchs, und der Verein muss seine Mannschaftsmeldung zurückziehen. Nach einer Zwischenphase, in der St. Goarer Fußballspieler die Holzfelder verstärkt haben, kommt es 1989 zur Gründung der Seniorenspielgemeinschaft mit Werlau und St. Goar.



AH-Mannschaft 1983 (60-jähriges Bestehen)

v.l.n.r. hinten: E. Zöbel, H. Frohs, R. Karbach, G. Janßen, W. Zöbel, W. Hulten, H. Gras, L. Scherer, G. Heeb, vorne: H. Hübel, M. Schütze, F. Fischer, H. Reitel, R. Neuser

Erfreuliches tut sich auf andern Gebieten. Durch den Bau des Dorfgemeinschaftshauses, das im Juni 1984 eingeweiht wird, erhalten die Holzfelder Vereine eine Heimstatt, die ihnen neue Möglichkeiten eröffnet. Außer den zwei schon bestehenden Frauengymnastikgruppen gründet sich eine dritte und alle können nun auch im Winter regelmäßig ihre Übungsabende durchführen. Bei den Herren entsteht eine Seniorengruppe, die sich in der Hauptsache mit Ballspielen fit hält. In der anschließenden dritten Halbzeit pflegt man dann im Gasthaus die Geselligkeit.

Auf dem Jugendsektor entstehen Gruppen, die sich nicht nur mit Sport befassen. Ihre Arbeit ist meist projektorientiert. Eine Sportart, die im Verein kurzzeitig Ende der 50er und Anfang der 60er Jahre betrieben wurde, kommt jetzt voll zur Geltung, Tischtennis. Mittlerweile nimmt der Verein mit zwei Senioren- und einer Jugendmannschaft an den Meisterschaftsspielen teil.

1969



Jürgen Neuser muß oft für sich allein trainieren. Daher sein großartiges Ballgefühl.

Ob mit dem Fuß oder mit dem Kopf, Jürgen Neuser ist mit 2719 + 1526 = 4045 Gesamtpunkten Spitzenreiter.

Ein Junge aus Holzfeld begeisterte den Bundesfußballtrainer Helmut Schön

Beim Kicker-adidas-Spiel aufgefallen: ansehenswert!

HOLZFELD. In Auersmacher bei Saarbrücken ermittelte als letzter Fußball-Landesverband der Südwesten unter den 10 Vorkampfbesten am vergangenen Wochenende die drei Endspielteilnehmer, um die Deutsche Meisterschaft im Kicker-adidas-Spiel. Aus der Vorrunde brachte der einzige Teilnehmer aus dem Rheinkreis, Jürgen Neuser aus Holzfeld, mit 4045 Punkten die beste Leistung mit, die aber inzwischen in den übrigen vier Landesverbänden weit überboten wurde.

Jürgen Neuser zeigte in Auersmacher eine Steigerung, die niemand von ihm erwartet hatte, als er den Ball in einer Stunde und 55 Minuten 12 326 mal jonglierte, ohne daß dieser den Boden berührte. Als er dann noch den Ball 1 488 mal mit dem Kopf kikte, hatte er mit 13 814 Punkten den bisherigen Rekord eines Kickers aus Süddeutschland gebrochen. Trotzdem mußte sich Jürgen an diesem Tage von dem Saarländer Reichert (16 011 Punkte) geschlagen geben. Somit stellt der FV Südwest von 50 Teilnehmern die beiden Spitzenreiter.

Ende September treten die jeweiligen

drei Verbandsbesten in Berlin zur Deutschen Meisterschaft an.

Zur Halbzeit des Deutschen Jugendendspiels 1. FC Saarbrücken gegen VfL Bochum (3:5) traten die 10 Südwestkicker auf dem Saarbrücker Kleehumes (Sportplatz des SV Saar 05) vor ca. 5 000 Zuschauern auf. Hierzu schreibt der „Kicker“, Deutschlands größte Sportzeitung: „Stürmisches“ Beifall fanden die Kicker-adidas-Jungen, die zur Halbzeit Proben ihrer Ballfertigkeit abgaben. Bundestrainer Helmut Schön beeindruckte besonders „unser Endkampfzweiter“ Jürgen Neuser.

„Wenn ich im Oktober zum DFB-Bundestag nach Koblenz komme, werde ich alles versuchen, um in einem Jugendspiel des TuS Neuendorf diesen hochtalentierten Jungen mir einmal in einem Spiel seiner Mannschaft anzusehen.“

Jürgen, der sich ja bekanntlich dem TuS Neuendorf angeschlossen hat, wird dieses Lob des Bundestrainers Ansporn zu noch größerer Leistung sein. Wir gratulieren ihm recht herzlich zu seinem großartigen „Abschneiden“ in Auersmacher!

SV Viktoria 1923 Holzfeld e.V. - 1993 bis 2003 **(von Fritz Köther sen.)**

1993 feierte der Verein sein 70-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieses Jubiläums finden von Juni bis September verschiedene Veranstaltungen statt.

Begonnen wird mit zwei Kursen zur Wirbelsäulengymnastik. Von der gemeldeten Teilnehmerzahl hätte man drei einrichten müssen, doch leider war für eine dritte Gruppe kein Kursleiter zu finden. Das Wochenende vom 31.07./01.08.1993 stand dann ganz im Zeichen des Sport- und Waldfestes. Unter den Mannschaften des Fußballturniers waren auch die befreundeten Vereine aus Neuss und Gotha. Am 21. und 22.08. führte der Verein ein Fußballturnier für D-, E- und F-Jugendmannschaften durch.

Samstags, den 11.09.1993, fand im Vereinslokal „Zum Holzfelder“ der Festkommers statt. Vertreter von Kommune und Sport überbrachten Glückwünsche. Auch die Vorsitzenden der übrigen Holzfelder Vereine gratulierten dem Sportverein und überreichten Erinnerungsgeschenke. Die Mitglieder, die dem Verein seit 25 Jahren die Treue hielten, wurden mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Für ihre besonderen Verdienste um den Verein wurden Günther Jansen, Robert Karbach, Robert Neuser und Werner Zöbel zu Ehrenmitgliedern ernannt. Mit einem Altennachmittag am Sonntag, dem 12.09.1993, im Umkleidegebäude am Sportplatz endeten die Jubiläumsfeierlichkeiten.

Im Bereich Fußball kam es in den beiden folgenden Jahren zu zwei gravierenden Rückschlägen. Auf Beschluss der Generalversammlung kündigte der SV Viktoria Holzfeld die mit dem TuS Werlau bestehende Seniorenspielgemeinschaft. Grund hierfür war, dass von Holzfeld nur noch ein Spieler gestellt wurde und für diesen jährlich 1.500 bis 2.000 DM an Kosten anfielen.

Ein Jahr später kündigte dann Werlau die Jugendspielgemeinschaft. Höhepunkt im Jahr 1994 war die Fahrt nach Neuss zu den Sportfreunden

von Rosellen am 13./14.08., wo die Holzfelder am Fußballturnier teilnahmen.

Im Rahmen der Generalversammlung im Januar 1995 wurden Günther Volk und Fritz Köther sen., als Anerkennung ihrer Leistung, zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ein Zeltwochenende am 24./25.06. bildete dann das herausragende Ereignis. Ziel des Ausfluges war der Losheimer See. Über 30 Kinder nahmen an der Fahrt teil und verlebten herrliche Stunden mit Bootfahren, Spielen und Hähnchenschenkelessen.

Im August 1996 gelang es, einen neuen Trainer für die Tischtennisabteilung zu verpflichten. Dies war vor allem für die Jugendgruppe der Tischtennisabteilung von elementarer Bedeutung. Am 16. des gleichen Monats lud der Verein zu einer Wanderung durch die Holzfelder und die Werlauer Gemarkung mit anschließendem Grillfest ein.

Im Jahr 1997 führte der Vereinsausflug die Mitglieder zu einem Ausflug zum Kohletagebaubetrieb der Firma RheinBraun in Gatzweiler. Anschließend ging es in die Stadt „Karls des Großen“ nach Aachen, wo eine Stadtführung und leckere Spezialitäten auf dem Programm standen. Den Abschluss der Fahrt bildeten die Besichtigung des Felsenkellers der Vulkan Brauerei in Mendig sowie das dortige Abendessen.

Für das Jubiläumsjahr sind viele Aktivitäten, wie Ausflüge, Wirbelsäulen-gymnastik und ähnliches vorgesehen. Zudem werden ein Festkommers und ein tolles Waldfest durchgeführt.

Bleibt zu wünschen, dass auch weiterhin Jahr für Jahr etwas über den SV Viktoria 1923 Holzfeld e.V. zu berichten bleibt.

Das 75-jährige Jubiläum wurde über zwei Wochenenden hinweg gefeiert. Höhepunkte waren neben dem Festkommers „Rock im Wald“ am Freitag und der Gottesdienst im Zelt. Der Verein freute sich unter anderem über die Glückwünsche und Präsente der Holzfelder- und Nachbarvereine. Obwohl viele Besucher aus der Umgebung mit uns feierten, waren gegenüber sonst recht wenige Holzfelder am Sportplatz.

In den folgenden Jahren (1999 - 2003) gab es im Verein zahlreiche Aktivitäten. Da der Boden des Umkleidegebäudes teilweise verfault war, wurde er von Günter und Klaus Müller entfernt. Anschließend brachten sie einen Betonboden ein und kachelten diesen. Auch 1999 stand eine größere Reparatur an, die mehrlagige Dachpappe war nicht mehr dicht. In Eigenleistung wurden verzinkte und braunlackierte Trapezbleche (30 Jahre Herstellergarantie) als Dacheindeckung aufgebracht, wobei die Stadt Boppard das Material bezahlte. Auch die Regenrinnen und Abfallrohre wurden instandgesetzt. Mit dem Nachbarort Werlau entstand wieder eine Spielgemeinschaft. Für eine erfreulich große Zahl von Teilnehmerinnen fand ein Selbstverteidigungskurs statt.

Mitglieder erhalten seit diesem Jahr bei nullenden Geburtstagen eine Glückwunschkarte und ab 50 Lebensjahren ein Geschenk. Wir betreuten eine Bambinimannschaft und die Fußballjugend flog ins Tauris nach Koblenz aus. Im Jahr 2000 wurde ein neues Vereinslogo gestaltet, dieses zierte seitdem z. B. unsere Briefköpfe. Barbara Böse, Marina Castor und Monika Kreter betreuten eine neue Kindergruppe. Die Seniorensportgruppe der Männer löste sich wegen fehlender Teilnehmer auf. Björn Schulz gab sein DJ-Debüt am Waldfestfreitag.

Der Boiler in der Gästetusche und die Zugangstür zum Umkleidegebäude mussten 2001 erneuert werden. Der Vereinsausflug führte an die Mosel ins schöne Trier. Nach einer kleinen Stadtührung stand uns der Nachmittag zur eigenen Gestaltung frei. Zusammen mit dem Musikverein führten wir eine Weihnachtsfeier durch. Trudi Moog und Claudia Gebujs brachten vielen interessierten Paaren Line-Dance bei. Beim Waldfest war die Puppenbühne Rheinland zu Gast und machte den Kleinen und den Großen viel Freude.

Die Wanderschuhe, und mittels Reißverschluss teilbare Hosen, hatten wir bei unserer tollen Maiwanderung 2002 an. Über Rheinbay ging es hoch nach Karbach. Dort wurde am Sportplatz zünftig Mittag gegessen

(Fleischwurst mit Brötchen), der Durst gestillt und Kraft für den Rückweg gesammelt. Bergrunter zur Morschel und an der Grube wieder hoch gings zum gemütlichen Abschluss an unseren Sportplatz. Hier warteten auch die Damen der neuen, von Britta Kraft und Marina Castor betreuten, Seniorengruppe. Familie Jäckel schenkte uns ihre, noch sehr gut intakte Einbauküche, die wir teils im Umkleidegebäude und teils in der Grillbude unterbrachten. Auch die Berieselungsanlage des Sportplatzes wurde wieder instandgesetzt. Die D-Jugend der SG Holzfeld/Werlau wurde Staffelsieger und Fußballkreismeister, prima!

Im Anschluss an die Generalversammlung im Januar 2003 fand mal wieder ein gemütlicher Teil statt, der von Bianca Bach und Nicole Köther organisiert und durchgeführt wurde. Den Teilnehmern hat es viel Spaß gemacht. Außer dem Spielbetrieb der Jugend- und Seniorenmannschaft besteht nun auch im Alte-Herren-Bereich eine Spielgemeinschaft mit Werlau. Dieses Jahr feiern wir wieder ein Jubiläum. Unser Verein besteht jetzt seit 80 Jahren.

Die Vereinsvorsitzenden seit 1946

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen 1. Vorsitzenden der vergangenen 100 Jahre für die (Beg)Leitung des SV Viktoria 1923 Holzfeld e. V. bedanken.

1923 bis ca. 1930

1948 bis 1951 **Josef Karbach**

In der Zeit von 1930 bis 1946 durch Krieg und wenige zur Verfügung stehende Spieler nur noch ein geringer Spielbetrieb

1947 bis 1948

Toni Krautkrämer

1951 bis 1953

1957 **Friedel Schwickert**

1954 bis 1955

1962 **Günther Janßen**

1956

Werner Zöbel

1963

1971 bis 1975

1986 bis 1987 **Fritz Köther**

1964 bis 1970

Dieter Römer

| | |
|---------------|------------------------|
| 1958 bis 1961 | |
| 1976 bis 1986 | Robert Neuser |
| 1988 | Horst Zöbel |
| 1989 | Fred Köther |
| 1993 bis 1996 | Michael Klenner |
| 1996 bis 1997 | Günter Müller |
| 1990 bis 1993 | |
| 1998 bis 2011 | Peter Castor |
| 2011 bis 2013 | Peter Lipkowski |
| 2014 | Jan Seede Joras |
| 2015 bis dato | Albert Köther |

Der SV Viktoria und das Holzfelder Dorfleben im 21. Jahrhundert

Traditionsgemäß übernehmen die Holzfelder Vereine und die Feuerwehr mit gegenseitiger Unterstützung die Veranstaltungen im Jahreskreis des Dorflebens.

Das Jahr des SV beginnt in der Fastnachtszeit mit der Ausrichtung des **Holzfelder Kinderkarnevals**, bei dem die eigene Kindergarde des Vereins mit Stolz auf der Bühne steht.

Im Mai findet dann das **Sport-und Waldfest** mit gleich drei Veranstaltungen auf dem Sportplatzgelände statt:

Gestartet wird Freitagabend mit der Rocknacht *Woodfield Rockt!*, gefêtet wird bis in die frühen Morgenstunden. Am darauffolgenden Sonntag werden dann schon ab 6.30 Uhr Brötchen geschmiert, damit die Verpflegung beim *Holzfelder-Rheingold-Wandertag* (DVV) gesichert ist. Als Abschluss starten Jung und Alt am zweiten Sonntag des Festes beim *Kulleslauf*, belohnt mit Urkunden und Medaillen.

Die Nikolaussuche im November beendet das SV-Jahr mit einem gemütlichen Beisammensein in der Sporthütte im Wald.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen, die mit ihrer Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltungen beitragen.

Ein besonderer Dank geht an die Holzfelder Dorfjugend.

Anna Köther

100 Jahre SV Viktoria 1923 e.V. Holzfeld

Wir laden herzlich ein
100-Jahr-Feier
am Samstag, den 15. Juli,
ab 11 Uhr
auf dem Holzfelder Sportplatz

Programm

11 Uhr Eröffnung durch ein F-Jugend Turnier

11.30 Uhr Die Grillbude lädt ein: Gegrilltes, auch vegetarisch, und „Lecker Pommes“

14-16 Uhr Nachmittagsprogramm „Spiel und Spaß für Jung und Alt“

Mit alten Klassikern wie Sackhüpfen, Dosenwerfen, Eierlaufen ...
„Kinder“schnünnen für jedes Alter ...

Es ist Kaffeezeit: Es gibt selbstgebackenen Kuchen und duftenden Kaffee

17 Uhr Festkommers ~ nur Zeltbedienung, kalte Getränke und Brezeln ~

20 Uhr Abendprogramm „Feiern bis in die Puppen“

auf der Tanzfläche, im Saloon, auf dem Bullen ...
(kostenloses Bullriding)

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden

Der SV Viktoria 1923 e.V. Holzfeld



Koblenzer Str. 20 · 56288 Laubach · **Fon 0 67 62 93 29-0**

Abteilung Tischtennis

Pfingsten 1984 wurde unser Gemeindehaus in Holzfeld eingeweiht.

Im Herbst 1984 kam ich mit Erich Schenke ins Gespräch: Erich: „In unserem Gemeindehaus stehen Tischtennisplatten, sollen wir mal Tischtennis spielen?“ Ich sagte gerne zu.

Unser damaliger Ortsvorsteher, Fritz Köther, brauchte aber einen Verantwortlichen des Sportvereins, der die Verantwortung bei etwaigen Schäden übernimmt.

Weil es beim SV Holzfeld aber niemanden für den Tischtennisbereich gab, hatte ich mich im Dezember 1984 bei der Generalversammlung in der Gastwirtschaft beim „Poldi“ zur Wahl als Tischtennisabteilungsleiter gestellt. Ziel war es, Holzfelder TT-Begeisterte zum Tischtennisspiel zu bewegen. Keine Überraschung war es, dass ich einstimmig gewählt wurde.

Der SV Holzfeld hatte nun eine weitere Abteilung für Sportbegeisterte. Überrascht war ich vom Zuspruch der Holzfelder. Obwohl Tischtennis in Holzfeld nie ein Thema war, meldete sich noch an dem Abend einige Interessierte.

Darunter waren neben Erich Schenke auch Manfred Schütze, Oswald Nett, Horst Reitel, Joachim Holtey, Christoph Retzmann, Rainer Heeb, Bernd Frohs und andere.

Die Halle stand uns montags und freitags zur Verfügung. Wir trafen uns nun regelmäßig zum Training. Über diese Trainingseinheiten verbesserten wir uns zwar, es langte aber lange nicht zu Wettkampfspielen.

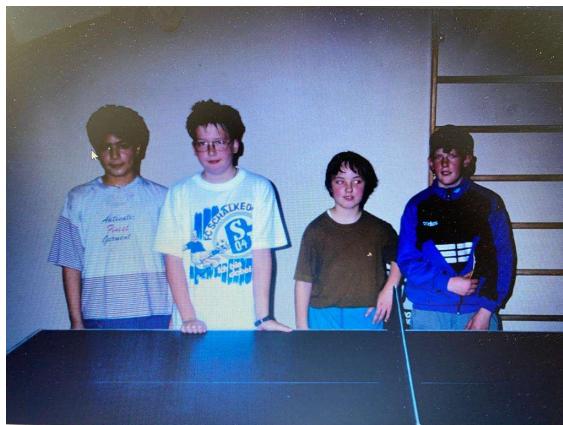
Das zeigte uns ein Freundschaftsspiel gegen die 5. Mannschaft der TG Boppard, die damals in der niedrigsten Kreisklasse spielte. 2:14 verloren wir – nur Bernd Frohs konnte seine Spiele gewinnen -. Dabei stellten wir auch fest, dass unsere 10,00 DM-Schläger nicht zulässig waren. Man musste welche haben, die mit dem „ITTF-Zeichen“ zugelassen waren. Nach und nach investierten wir in wettkampffähige Schläger und wurden besser.

Zur Saison 1986/87 meldete wir eine Mannschaft in die unterste Kreisklasse. Es folgte eine Saison mit nur Niederlagen. Alle Spiele gingen verloren. In der darauffolgenden Saison erspielten wir uns schon zwei Siege (beide gegen Biebernheim II) und wurden Vorletzter.

Dann ging es aber bergauf. Nach Mittelfeldplätzen gab es später Aufstiege in die 2. Kreisklasse, später sogar in die 1. Kreisklasse. Der Holzfelder Tischtennis wurde immer bekannter, auch Leute von außerhalb meldete sich und wollten mitspielen. Reiner Migge aus Hungenroth oder Werner Küpper aus Halsenbach spielten bei uns. Auch einige Hirzenacher, z. B. Marco Woltemade, Martin Karbach, Christoph Meyer und aus Rheinbay Frank Mallmann waren dabei.

Der damalige Vorstand des SV Holzfeld unter der Führung von Fritz Köther genehmigte uns auch einen Trainer für die Abteilung. Kurt Wilhelm aus der 1. Mannschaft in Boppard und später Bretislav Tyralla (ein großartiger tschechischer TT-Spieler, der zu dieser Zeit in Emmelshausen spielte) trainierten uns. Durch die Trainingseinheiten, die besseren Beläge auf den Schlägern konnten wir uns alle verbessern.

Die Blüte der Abteilung war zwischen 1990 und ca. 2005. Wir konnten für einige Jahre eine 2. Mannschaft und eine 3. Mannschaft melden. Auch eine Jugendmannschaft war für den SV Holzfeld am Start.



TT-Jugend 1994/1995
v. li. n. re.: Baris Barak, Dennis Müller, Benjamin Michels, Sebastian Lipkowski

Ein Aufstieg von der 3. Kreisklasse zur 2. Kreisklasse bis zur 1. Kreisklasse war die Folge. Eine Fahrt nach Pisa- und Florenz stand auf dem Programm. Doppelweltmeister Steffen Fetzner besuchte uns, jeder konnte mal einige Bälle gegen ihn spielen. Jedes Jahr im November wurden TT-Dorfturniere gespielt.

Jugend, Hobbyspieler und solche die im Wettbewerb spielten, wurden in entsprechende Gruppen eingeteilt. Natürlich stellten wir jahrelang auf unserem SV Holzfeld Waldfest eine Fußballmannschaft. Auch die Bopparder Stadtmeisterschaft wurde ein Jahr von uns ausgerichtet. Hierbei waren nahezu alle TT-Spieler und viele unserer Frauen beteiligt. Nur mit dem Nachwuchs haperte es ein wenig. Kinder und Jugendliche kamen zum Training, hatten aber oftmals keine Ausdauer und verließen uns wieder.

Zwischenzeitlich – bis heute spielen wir mit einer Herrenmannschaft im Wettbewerb.

Ein herausragendes Ereignis hatten wir noch im Jahr 2019. Wir hatten als Tabellenzweiter der 3. Kreisklasse ein Relegationsspiel gegen den Vorletzten der 2. Kreisklasse (TV Pleizenhausen IV) zu spielen. Dieses Spiel fand in der Halle in St. Goar statt. Nach den Eröffnungsdoppeln und den ersten Einzeln lagen wir hoffnungslos zurück. Wir kämpften uns aber wieder heran. Aber nach einem Zwischenstand von 6:8 gegen uns (das Spiel ging nur bis 8:8) und einem Satzrückstand hatten wir kaum noch Zuversicht. Wir mussten das letzte Einzel (Andreas Gabelmann) und das Abschlussdoppel (Peter Lipkowski/Christoph Peitsch) gewinnen und dabei auch noch mit 6:1 für uns entscheiden.

Andreas schaffte ein 3:0, Christoph und ich lagen nach 3 Sätzen mit 2:1 in Führung. Die Gegner wurden immer nervöser – und tatsächlich schafften wir auch den 3:1 Doppelsieg. Damit stand es 8:8, die Sätze mussten entscheiden. Wir gewannen mit 33:32 Sätzen. Ein großartiges Erlebnis, dass man so schnell nicht vergessen wird.

Unsere (vorläufig) letzten Erfolge: Nach der Saison 21/22: Meister der 3. Kreisklasse und Pokalsieger in diesem Bereich.

Heute spielen in der Mannschaft:

Christoph Peitsch, Christoph Retzmann (hilft aus, wenn einer fehlt)
Rainer Heeb, Bernd Frohs, Christian Kottzieper, Andreas Gabelmann,
Benjamin Michels.

Mit Christoph Retzmann, Rainer und Bernd sind noch drei dabei, die von Anfang an Tischtennis gespielt hatten.

Die TT-Abteilung freut sich über jeden, der zum Training kommt. Auch Anfängern wird mit Geduld und Ausdauer das Tischtennisspiel beigebracht.

Holzfeld, 24.06.2023

Peter Lipkowski



Die Mannschaft von 2019 (aufgenommen 14.9.2019)

v. li. n. re.: Christian Kottzieper, Alex Dürr, Peter Lipkowski,

Andreas Gabelmann, Christoph Peitsch, Robert Oellers (Emmelshausen),

Joachim Holtey

Es ist Dienstagabend ...

Anna Köther

Es ist Dienstagabend, kurz vor 19 Uhr. Im Gemeindehaus werden die Rollläden hochgezogen, die Fenster geöffnet. Das Vogelgezwitscher von draußen vermischt sich mit dem Frauengezwitscher von drinnen, ein frisches Lüftchen weht. Heute ist Yoga. Matten werden im Kreis um die drei graziösen Yoginis gelegt, dann kehrt langsam Ruhe ein...



Mit leiser Stimme führt Gudrun Kappus durch die Stunde. Innere Ruhe und Entspannung breiten sich aus. Am Ende - sanft entlassen durch den Gong – bleibt das Gefühl vom Verschwinden des Alltagsstresses, bleibt das Gefühl der Erholung.



v. li. n. re.: Grudun Kappus, Liesel Bach, Christel Heeb, Christa Krautkrämer,
Käthi Krautkrämer, Margret Schulz,
es fehlen: Elisabeth Ruggenthaler, Reyhan Moulas, Monika Köther
und Lisa Heymer

Jeden zweiten Dienstag geht es etwas flotter auf den Matten zu. Dann bietet Elisabeth Ruggenthaler Gymnastik an.

Nach den Stunden dringt dann auch schnell wieder das fröhliche Frauengezwitscher ans Ohr. In gemütlicher Runde wird der Abend ausklingen gelassen.

Schau doch gerne mal rein, wir freuen uns über jedes neue Gesicht.

Die Dienstagsfrauen

Ursprünglich, so in den 80er Jahren, taten sich die Holzfelder Frauen zusammen, um regelmäßig miteinander Gymnastik zu machen. Damals fuhren wir noch nach Boppard in die Turnhalle. Die doch sehr große Gruppe spaltete sich dann in zwei Gruppen, einmal unter der Leitung von Ingrid Carbach und zum anderen von Brigitte Schelhorn. Später übernahm dann Elisabeth von Ameln die eine Gruppe und führte sie als Yogagruppe weiter. Heute leiten Gudrun Kappus und Elisabeth Ruggenthaler die Gruppe.

Wie aus einer Flasche Sekt und einer spontanen Idee zwei Garde-Gruppen entstanden.....

Um das sportliche Angebot des SV Viktoria Holzfeld, gerade für die jüngere Generation, zu erweitern, fassten Tonja Becker und Tina Michel eines Tages spontan den Entschluss eine Garde-Gruppe für Kinder zwischen 5-11 Jahren auf die Beine zu stellen.

Nach einiger Vorarbeit und einem ersten Treffen im Holzfelder Gemeindehaus, konnte das „Tanzabenteuer“ am 23/09/2017 beginnen.

Fortan trafen sich, unter der Leitung von Tina Michel und mit Unterstützung von Lissy Becker und Zarah Zölcher, jeden Mittwoch zwischen 17 und 18 Uhr acht tanzbegeisterte Kids (sieben Mädchen und ein Junge, alle im Alter von 5-10 Jahren) zum Garde-Training.

Mit viel Elan und Eifer, aber auch literweise Schweiß und eiserner Disziplin wurde die nächsten fünf Monate hart gearbeitet.

Im Februar 2018 war es dann endlich soweit - die ersten beiden Auftritte standen an.

Die Kinder konnten an der Holzfelder Kappensitzung und eine Woche später, am Holzfelder Kinderkarneval, ihr tänzerisches Geschick unter Beweis stellen.

In den neu angeschafften Garde-Kostümen und perfekt gestylt, marschierten sie stolz auf die Bühne, und präsentierten, unter großem Applaus, den begeisterten Zuschauern ihren präzise einstudierten Tanz.

In den nächsten beiden Jahren kamen immer mehr tanzbegeisterte Mädchen und Jungs hinzu, teilweise auch aus den umliegenden Orten, und die Garde-Gruppe wuchs rasant an.

Auch die Anzahl der Auftritte, mittlerweile auch über die Ortsgrenzen von Holzfeld hinaus, nahm zu.

2020 wurde dann Corona **DAS THEMA** und legte die komplette Welt lahm.

Da alle sportlichen Aktivitäten und auch sozialen Veranstaltungen gecancelt wurden, musste auch das Garde-Training schweren Herzens - zwei Jahre lang - auf Eis gelegt werden.

Umso größer war die Freude, dass nach der langen Corona -Zwangspause nicht nur die „alten Hasen“, sondern auch viele neue tanzinteressierte Kids begeistert am Start waren.

Aufgrund des großen Zulaufs wurde kurzerhand eine zweite Garde-Gruppe gegründet.



„Holzfelder Sterne“

hinten v. li. n. re.: Frida Kottzieper, Carina Müller, Emilia Michel, Carolin Lenz,
Melissa Berberich, Jeanette Zwätz, Mia Berberich, Katharina Ullrich,
vorne v. li. n. re.: Aurelia Hoff, Irem Barak

Ab September 2022 startete dann wieder mittwochs das wöchentliche Garde-Training im Gemeindehaus Holzfeld - wieder unter der Leitung von Tina Michel, diesmal mit Unterstützung von Maya Castor, selbst ehemaliges „Holzfelder Garde-Kind“.

Die nächsten Monate floss der Schweiß ab 16.15 Uhr bei der „großen Garde-Gruppe“, die mittlerweile unter dem Namen „Holzfelder Sterne“ bekannt sind, und von 17.15 - 18.15 Uhr bei den „Holzfelder Sternchen“, wie sich die „kleine Garde-Gruppe“ nennt.

Dass sich die monatelange, harte Arbeit gelohnt hat, zeigten die Begeisterung und der Applaus der Zuschauer, der den Tänzer*innen wieder einmal ein Strahlen ins Gesicht und ein Leuchten in die Augen zauberte.

Ein großer Dank geht an alle, die dieses tolle Projekt in den letzten Jahren unterstützt haben bzw. bis heute unterstützen, sei es finanziell oder durch sonstige tatkräftige Unterstützung (Stylingteam bei den Auftritten, Fahrdienste zu den Auftritten, etc.).

Ohne Euch wäre die Umsetzung in diesem Ausmaß nicht möglich!



„Holzfelder Sternchen“
hinten v. li. n. re.: Hanna Gerber, Mathilde Bröder, Aliyah Bormann,
Osman Barak, Frieda Gras, Linda Böhmer, Cäcilia Michel, Paula Kottzieper,
vorne liegend: Julian Schüll



**„Frauengymnastikgruppe III“, „Ladypower“ oder ganz schlicht
– wie wir uns nennen –**

Die Donnerstagssportgruppe

Gegründet wurde unsere Gruppe 1992 mit dem Ziel von Ausdauer-, Koordinations- und Kräftigungstraining. In den letzten 31 Jahren hat sich die Zusammensetzung der Gruppe immer wieder verändert, aber Laura Küppers und Monika Köther sind der Truppe seit der ersten Stunde treu geblieben. Anfangs wurden die Sportwilligen von Claudia Klenner und Simone Mackeben trainiert. Später dann von Laura Küppers, Monika Köther, Britta Kraft und Barbara Boese. Aktuell quälen und motivieren uns Monika Köther und Nicole Schmitt.

Im Dorfgemeinschaftshaus dehnen und kräftigen wir möglichst alle Muskeln, die wir so haben und auch nach dem Sport trainieren wir weiter, vor allem unsere Lachmuskeln beim geselligen Cool-down.

Sobald es die Temperaturen zulassen, schwingen wir uns auf die Fahrräder und verlagern das Training nach draußen. Je nach Lust und Laune wandern und spazieren wir donnerstags oder auch mal an einem Wochenende, kehren ein und lassen es uns gutgehen.

**Wir treffen uns jeden Donnerstag und freuen uns
über jedes neue Gesicht.**

In den Sommermonaten starten wir bereits um 19.00 Uhr zum Fahrradfahren oder Wandern, in der übrigen Zeit treffen wir uns um 20.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Die Donnerstagssportgruppe



v. li. n. re. stehend: Anna Köther, Marina Krautkrämer, Melanie Müller,
Bianca Flauger, Laura Küppers, Reyhan Moulas, Anja Stanik, Nicole Schmitt,
sitzend: Monika Köther

Jugendfußball: Ein neuer Anfang

„Die Jugend von heute sitzt nur vor dem Computer und dem Smartphone“ oder „Früher waren wir bei jedem Wetter auf dem Fußballplatz, gleich nach der Schule“. Solche Aussagen hört man häufig. Ja, ein Stück Wahrheit mögen diese Aussagen beinhalten, aber es ist auch ein typischer Generations-Reflex und vielleicht auch eine Romantisierung der eigenen Jugend von damals.

Seitdem der Bolzplatz zum Wilpertskopf begradigt und neu eingesät wurde, sind fast täglich Kinder dort um zu bolzen. Übrigens bei Wind und Wetter. Bietet man den Kindern den Raum, die Möglichkeiten und auch die Freiheit, entwickelt sich schnell eine jahrgangsübergreifende Dynamik, für die es nur einen Ball braucht.

Als Ergebnis dieser Dynamik können wir mit Freude die Neugründung einer F-Jugend Fußballmannschaft verkünden, wenn auch vorerst als Jugendspielgemeinschaft mit dem TUS Werlau. Dieser Schritt markiert nicht nur eine Erweiterung unserer Vereinsstruktur, sondern auch einen neuen Anfang, den Fußball wieder ins Zentrum unserer Dorfgemeinschaft zu rücken.

Dem Stamm der Mannschaft gehören zahlreiche Kinder aus Holzfeld an. Trainiert wird auf dem Rasenplatz in Werlau. Die Trainingseinheiten werden spielerisch gestaltet, um die Begeisterung der Kinder zu wecken und ihre Freude am Spiel zu fördern. Besonderer Wert wird auf Spaß, Fairness und das Erlernen grundlegender fußballerischer Fähigkeiten gelegt.

Spiele finden in Turnierform statt, gemäß den Regeln des Minifußballs (FUNINO):

- Es spielen 3 gegen 3.
- Es gibt keinen Torwart.
- Das Spielfeld ist ca. 25×30 Meter groß.
- Die Tore dürfen nach Vorgaben des DFB Verbands max. $2,0 \times 1,2$ Meter groß sein.
- Es gibt je zwei Mini-Tore je Spielfeldseite.
- Es gibt häufige Spielerwechsel bzw. teilweise sogar festgelegte Spielerrotation, beispielsweise nach jedem Tor.
- Es gibt eine Schusszone (6 m von der Grundlinie entfernt), Tore dürfen nur innerhalb dieser Zone erzielt werden.

Nach anfänglicher Skepsis hat sich diese temporeiche Spielform in der F-Jugend (und Bambinis) durchgesetzt und auch die letzten Traditionalisten sind überzeugt. Das Wichtigste bleibt, dass die Kinder Freude am Spiel entwickeln und auch über die F-Jugend hinaus dem Fußball treu bleiben.

Der erste neue Schritt ist also getan, nun heißt es am Ball bleiben. Wir würden uns freuen, wenn noch weitere Kinder den Weg in den Verein finden. Sport verbindet und gemeinsam sportliche Ziele zu erreichen ist umso schöner, wenn man aus dem gleichen Ort kommt.

Abschließend möchten wir allen Beteiligten danken. Den Kindern, den engagierten Eltern und nicht zuletzt den Trainern und Betreuern für die Organisation der Trainingseinheiten und Spiele. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und hoffen, dass der Fußball in Holzfeld an alte Zeiten anknüpft.



v. li. n. re. stehend: Christian Kottzieper (Trainer), Anton Kottzieper,
Ajdin Toromanovic, Theo Heinrich, Osman Barak, Jaro Maus,
Björn Maus (Betreuer)

v. li. n. re. sitzend: Lennard Kappus, Neo Egert, Viola Spemann,
Julian Schüll

Es fehlen: Louis Dorn, Philipp Müller

Die Hockey-Gruppe des SV Viktoria Holzfeld

Die Hockey-Gruppe des SV Holzfeld besteht seit rund 30 Jahren. In den späten 80-er resp. frühen 90-er Jahren konnte der Sportverein einen freien Termin in der Buchenauer Sporthalle vom FC Hirzenach ergattern. Seitdem wird in den Wintermonaten donnerstags zwischen 18:30 Uhr und 20:00 Uhr Hockey gespielt. Zum Ausschwitzen versuchen sich die Sportler an der großen Kugel und lassen das Training mit Fußballtennis ausklingen.

Die Gruppe umfasste anfangs überwiegend die Alten Herren der Holzfelder Fußballer. Stets waren aber auch „Außenstehende“ willkommen, die über diesen Weg z. T. sogar Vereinsmitglieder wurden. Zwischenzeitlich kamen die Alten Herren von Werlau hinzu, so dass sich eine „schlagkräftige“ Truppe von rd. 5 bis 8 Sporttreibenden wöchentlich auf's Feld begeben kann. Auch jüngere Spieler – teilweise Kinder der „Routiniers“ – nehmen am Training teil, so dass es derzeit keine Nachwuchssorgen gibt. Dennoch würde sich die Truppe über weitere Spieler sehr freuen. Nach dem Hockeyspielen geht es – leider nur noch in kleinem Kreis – zur Einkehr in eine Bopparder Lokalität.

Einen Übungsleiter hatte die Hockey-Gruppe nie, sie hat sich immer selbst organisiert. Dennoch oder gerade deshalb hat das Zusammenspiel auf und neben dem Platz stets bestens funktioniert. Auch wenn bei einigen Spielsituationen kurze Meinungsverschiedenheiten nicht zu vermeiden sind, ist der Spaßfaktor sehr groß. Alle Beteiligten sind – bis auf die obligatorischen blauen Flecken – bislang von größeren Verletzungen verschont geblieben. Bleibt zu hoffen, dass die Gruppe noch lange Zeit bestehen bleibt.

Denn:

Willst du dich fit im Frühling fühlen, komm donnerstags zum Hockeyspielen!

Hinweis: Es wurde ausschließlich die männliche Form verwendet, weil keine Frauen zum Hockeytraining kommen ☺



Das Foto ist rund 7 Jahre alt. Es wurde in der Winterpause – d. h. in den Weihnachtsferien – bei einem Bowlingabend aufgenommen. Es sind abgebildet von links nach rechts:

Markus Henrich, Frank Gärtner, Ralf Niedermaier, Simon Kochhann, André Postel, Michael Paulus und Peter Löffler

Quo vadis, Alte-Herren-Fußball?

Wären die Alte-Herren-Fußballer eine Gattung im Spektrum der biologischen Artenvielfalt, würde man von einer stark bedrohten Spezies sprechen. Eine Art bei der die Hoffnung gering ist, dass sie sich wieder vermehren wird.

Der Alte-Herren-Fußball steckt in einer Krise. Diese Aussage ist allgemeingültig und betrifft nicht nur den SV zusammen mit dem TUS Werlau, sondern es betrifft die meisten AH-Mannschaften in der Region. Der AH-Fußball, als sportlich, kollektiver Ausgleich zum Berufs- oder Familienleben, hat schlicht an Stellenwert verloren und somit sinkt die Motivation sich in einer Mannschaft zu organisieren bzw. sich zu verpflichten. Auch die Freiheit der unbegründeten WhatsApp-Absagen trägt zur Krise bei.

Als Gegenmaßnahme zum Spielerschwund werden Spielgemeinschaften gebildet, was die Krise weiter verstärkt. Die Gegner sind nun Mitspieler. Wurden vor wenigen Jahren noch zahlreiche Freundschaftsspiele pro Saison ausgetragen, waren es im Jahr 2021 und 2022 nur jeweils zwei Spiele.

Trotz allem gebe ich die Hoffnung nicht auf. Auch wenn die Spiele seltener geworden sind und die Trainingseinheiten unregelmäßiger, bleibt die Freude am Fußball eine treibende Kraft. Nach jedem Spiel kann ich in zufriedene Gesichter blicken und man nimmt sich vor, am Donnerstag mal wieder zu trainieren. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

AH-Fußball beim SV Viktoria Holzfeld

Entwicklung und Werdegang

Werner Karbach

Fußball hat in unserem Sportverein seit seinem Bestehen immer eine dominierende Stellung eingenommen und wurde von den sogenannten „Bambini“ bis zu den „Alten Herren“ (AH) gespielt. Erstmals wurde die AH-Fußballabteilung beim SV-Holzfeld 1963 gegründet, nachdem keine eigene Seniorenmannschaft mehr am Wettkampfspielbetrieb teilgenommen hatte. Die Spielerdecke war damals schon recht dünn, sodass die Reihen mit Spielern aus Damscheid aufgefüllt wurden, bevor 1970 mit Werlau eine AH-Spielgemeinschaft gegründet wurde, um weiterhin AH-Fußball spielen zu können.

Nach Ablauf der Saison 1984/85 nahmen einige Spieler ihren Abschied aus der 1. Mannschaft des SV-Holzfeld und im Herbst 1985 wurde in Holzfeld wieder eine eigene AH-Mannschaft gegründet. Gegenüber dem Wettkampfbetrieb im organisierten Seniorenbereich mussten nun die Spiele selbst ausgemacht werden und auch um die Schiedsrichter musste man sich bemühen. Für den AH-Spielbetrieb waren wir mit recht jungen Spielern gut aufgestellt und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Der Punktestand am Ende der Saison war jeweils überwiegend positiv. Bei unseren Sport- und Waldfesten richteten wir für unseren Verein eigene AH-Turniere aus und besuchten ebenfalls die Turniere der Gastmannschaften. Die Stimmung in der Mannschaft war sehr gut, vor allem in der 3. Halbzeit konnten wir noch sehr gute Ergebnisse erzielen.

Neben dem Fußballspielbetrieb wurden wir noch auf weiteren sportlichen Ebenen aktiv. Im jährlichen Wechsel wurden mehrtägige Fahrrad- und Wandertouren unternommen. Bei den Radtouren haben wir in unterschiedlichen Etappen in den

verschiedenen Jahren um den Bodensee und von dort am Rhein entlang bis Neuss und den Nebenflüssen Neckar, Main, Lahn, Sieg, Ruhr, Nahe, Mosel, Ahr und Erft wunderschöne Erlebnisse gesammelt. Die Wandertouren hatten wir mit Hunsrück, Eifel und Taunus begonnen, bevor wir uns auch in die Vogesen, den Rennsteig in Thüringen und die Alpen bei Garmisch, Oberjoch und Obersdorf wagten. Nach der letzten Wandertour 2019 in Garmisch hat uns das Coronavirus einen jähen Strich durch unsere Aktivitäten gemacht. Wir sind allerdings guter Dinge zukünftig wieder aktiv zu werden.

Einen eignen AH-Spielbetrieb gibt es beim SH-Holzfeld nicht mehr. Mit dem Nachbarverein aus Werlau wird aber weiterhin in einer Spielgemeinschaft AH-Fußball gespielt.

Wanderungen

Seit 2018 veranstaltet der SV Holzfeld im Rahmen seines jährlichen Wald- und Sportfestes seinen DVV-Rheingold-Wandertag.

Auch in diesem Jahr nahmen viele Wandernde teil und erfreuten sich bei herrlichem Wetter an den traumhaften Strecken rund um Holzfeld.

Wir selbst haben seitdem zwei Wanderausflüge unternommen.

Zuerst ging es nach Spabrücken in der Nähe des Soonwaldes. Das helle Grün des Frühjahrs mischte sich an dem Tag mit der hauchdünnen Schneedecke des kurzen Wintereinbruchs. Die Wanderung führte durch noch lichte Wälder vorbei an zauberhaft zugefrorenen Seen. In der geschmückten Sporthalle trafen wir uns dann, um nach der Anstrengung gemeinsam zu essen. Mit dem Bus ging es schließlich wieder zurück in heimatliche Gefilde.

Im letzten Jahr, 2022, führte uns unser Trip auf die andere Rheinseite nach Allendorf im Taunus. Bei herrlich heißem Sommerwetter ging es durch Wald und Wiesen. Unterwegs boten sich schöne Plätze zum Sitzen und Innehalten. Auch ein Dorfflohmarkt sorgte für Abwechslung. Ein reichhaltiges Angebot an Getränken und Speisen ließ das gemeinsame Abschlussessen zu einem regelrecht kulinarischen Genuss werden.

Unser nächster Ausflug wird voraussichtlich in 2024 stattfinden und rechtzeitig über Flyer und Zeitungsartikel angekündigt werden.

Alle, die gerne wandern, sind herzlich dazu eingeladen sich anzuschließen.

Anna Köther



v. li. n. re.: Claudia Peitsch, Guido Becker, Ulrike Lipkowski, Albert Köther mit Armani – vor den beiden: Lian Becker, Tonja Becker, Reiner Hary, Christian Kottzieper – vor ihm: Anton Kottzieper, Harald Vogel



v. li. n. re.: Werner Moog, Reiner Hary, Reiner Krautkrämer, Ute Müller,
Lian Becker, Guido Becker, Tonja Becker, Günter Müller,
Albert Köther mit Armani, Anna Köther



REWE Markt · Säuerlingstraße 15 · Tel. 06742/1225



Heimat ist kein Ort,
Heimat ist ein Gefühl.

Beste Frische
aus der Region.

Heimat die man schmeckt,
direkt von lokalen Lieferanten
von Mittelrhein und Hunsrück,
dafür stehen wir.



Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 7:00 - 21:45 Uhr

REWE Getränkemarkt · Säuerlingstraße 20 · Tel. 06742/9799050



Öffnungszeiten:
Winter
8:00 - 20:00 Uhr
Sommer
8:00 - 21:00 Uhr

Der Vorstand des SV im Jahre 2023

Eine persönliche Innenansicht

Der Vorstand des SV im Jahre 2023, das sind wir:

Albert Köther, 1. Vorsitzender

ist der Mann, der alles macht, was ein 1. Vorsitzender so macht: Verantwortung übernehmen, die Truppe führen, Berge von Bürokratie bewältigen, Organisatorisches erledigen; Flyer und Plakate zu unseren Veranstaltungen entwerfen; er ist der Verantwortliche bei unserer Rocknacht „Woodfield Rockt!“, bei der er gerne auch mal bis um 4 Uhr morgens feiert

Manuel Schmitt, 2. Vorsitzender

hat viel Überblick und gute umsetzbare Lösungsideen; opfert spontan seine persönlichen Getränkevorräte, wenn die bestellte Lieferung das nicht zustande bringt; ist derjenige von uns, der sportlich mit dem Rad zur Sitzung kommt und er hat keine Probleme, die Grillbude nachts noch alleine zu schmeißen

Anna Köther, 1. Schriftführerin

schreibt ungern Protokolle, lieber Zeitungsartikel und Einladungen; macht unzählige Fotos bei den Veranstaltungen; organisiert gerne, spielt bei der Nikolaussuche Saxophon; und liebt an der Donnerstagsfrauengruppe das Radfahren runter zum Rhein

Christian Kottzieper, 1. Kassenwart

hat den Überblick über die Finanzen; trainiert die F-Jugend, ist mit unserer Tischtennismannschaft erfolgreich, stirbt mit den AHs aus; singt Tenor bei der Nikolaussuche und dreht mit unseren **Kassenprüfern Reiner Krautkrämer und Rainer Heeb** jeden Kassenbon einzeln um; zudem ist er der Verantwortliche beim DVV Wandertag

Reiner Hary, 2. Kassenwart und Hauswart Vereinsheim

ist verantwortlich für unsere gemütliche Sporthütte samt Grill- und Getränkebude; hängt mit Vorliebe Banner auf und stülpt goldene Dosen darüber; ist verantwortlich dafür, dass Getränke und Verpflegung stimmen, und hat eine tolle Grillschürze

Rüdiger Benra, 1. Beisitzer und Webmaster

gestaltet unsere Homepage, setzt auch spät nachts noch hunderte Veranstaltungsfotos rein; fährt stundenlang in den tiefsten Hunsrück, um die Zeitmessgeräte für den Külleslauf zu besorgen; und sieht zu, dass die Technik beim Lauf funktioniert

Tonja Becker, 2. Beisitzerin

ist die Herrin der Bonkasse im unermüdlichen Einsatz, die Frau der Preislisten; lächelt beim Wandertag bei jedem einzelnen Stempel; und organisiert als Verantwortliche seit Jahren unseren Kinderkarneval

Tina Michel, Abteilungsleiterin Kindertanz

liebt es, wochenlang für eine stilvolle Deko im Internet zu recherchieren; organisiert mit Vorliebe alles, was es zu organisieren gibt; und leitet unsere Kindergarten die „Holzfelder Sternchen“ und die „Holzfelder Sterne“

Elisabeth Ruggenthaler, Abteilungsleiterin Leichtathletik & Gymnastik

spendiert beim Kulleslauf leckere Schokobrötchen; verteilt die Urkunden und Medaillen; hat Freude daran, unseren Verein *laufend* erfolgreich *laufend* zu vertreten, weshalb ihr Engagement besonders bei unserem *Kulleslauf* liegt; sie leitet gemeinsam mit **Gudrun Kappus** die Dienstagsfrauengruppe



Unsere Truppe funktioniert in einem guten Zusammenspiel. Jedes Vorstandsmitglied hat bei unseren Veranstaltungen seine Aufgaben, die selbstständig übernommen werden, so dass es nur noch kurzer Absprachen und Bestätigungen bedarf, damit alles reibungslos läuft.

Und tut es dies mal nicht, werden schnell flexible Notlösungen umgesetzt. Ist etwas in der Vorstandssitzung zu entscheiden, geht dies meist recht flott und unkompliziert vonstatten. Neben den oben genannten Aufgaben, fallen zusätzlich noch solche an, die vom kompletten Team übernommen werden, so wie z. B. das Streichen der Gebäude, das Aufräumen und Reinigen nach unseren Veranstaltungen. Damit wir nicht nur stundenlang bei den Sitzungen arbeiten, kochen wir seit diesem Jahr im Wechsel, so dass die Arbeit mit einem gemütlichen Essen verbunden ist. Auch wenn die Vorstandssarbeit gerade bei unseren Veranstaltungen teilweise sehr stressig ist, ist es doch auch immer wieder schön, vielen Menschen mit schönen Festen eine Freude zu bereiten.

und was wäre der Vorstand ohne seine Familien im Hintergrund?

Die Mutter und die Ehefrau, die sich bei den Veranstaltungen, tagelang um Katzen und Hunde kümmern; der Ehemann, der noch schnell zwei Kuchen backt; Kinder, die helfen, die Sporthütte zu streichen; Ehefrauen, die spontan noch unbesetzte Schichten übernehmen; Partner, die früh morgens Brötchen liefern; Schwestern, die man mitten in der Nacht um nachträgliche Fleischlieferungen bitten kann; Schwestern, die am Wochenende die neue Spülmaschine anschließen; Männer, Söhne und Töchter, die beim Zeltaufbau helfen; Frauen, die die Festzeitschrift mitgestalten

...

Komm vorbei, mach mit :-)

| | Tischtennis | Frauengruppe | Garde | Frauengruppe | F-Jugend | Hockey | Alte Herren | Alte Herren | Wanderausflug |
|-----------------|--|---|--|--|--|---|--|---|---|
| Tag | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Mittwoch | Donnerstag | Donnerstag | Donnerstag | |
| Uhrzeit | 19 Uhr open end | 19 – 20 Uhr | 16.15 – 18.15 bzw. 19 Uhr | 20 – 21 | 17.30 – 18.30 | 18.30 – 20 | 19 Uhr open end | | |
| Ort | Gemeindehaus | Gemeindehaus | Gemeindehaus Outdoor | Gemeindehaus Sportplatz | Wettauer Sportplatz | Sporthalle | Hallenhockey | | |
| Sportart | Tischtennis | | Yoga/ Gymnastik im wöchentlichen Wechsel | Gymnastik, Rad, Wandern | Fußball | Fußball | Fußball | | |
| Kontakt | Christian Kottzieper christian.kottzieper @gmx.de | Gudrun Kappus gudrun.kappus @gmaiil.com | Tina Michel Tina.Michel @synolzield.de | Monika Kother mikoether @t-online.de | Christian Kottzieper christian.kottzieper @gmx.de | Ralf Niedermayer ralf-niedermayer @t-online.de | Christian Kottzieper christian.kottzieper @gmx.de | Bert Kother bert.koether @synolzield.de | Anna Kother anna.koether @hotnail.com |

Wir freuen uns auf Dich